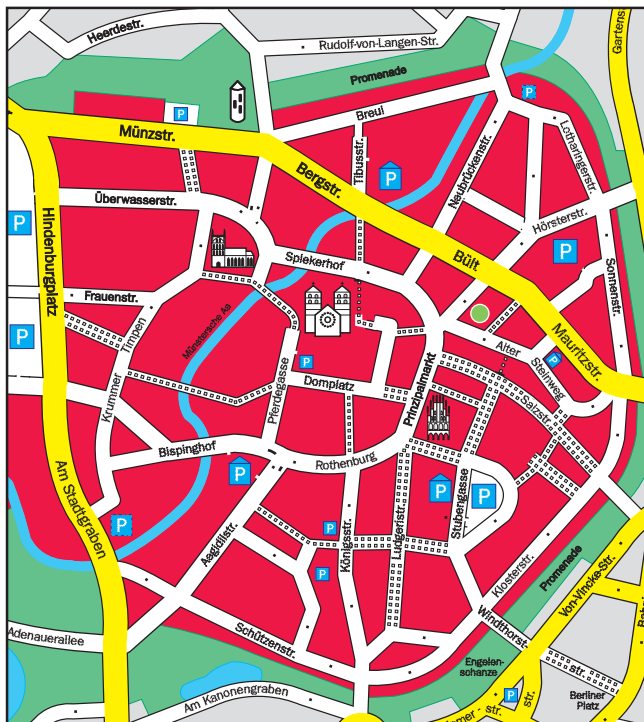


Eine Veranstaltung des
Instituts für Niederländische Philologie
und des Zentrums für Niederlandestudien
der Westfälischen Wilhelms-Universität



● Haus der Niederlande

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Fachbereich 9, vom Internationalisierungsfonds und von der Gesellschaft zur Förderung der WWU Münster



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

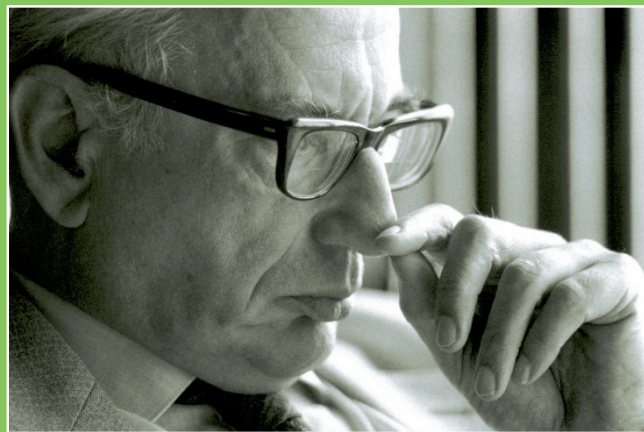


Fachbereich 09
Philologie

Das Rätsel der Lesbarkeit

Kolloquium zu Karel van het Reve

Lesungen, Vorträge, Interviews



**Dienstag, 18. Januar 2011,
16.00 – 20.30 Uhr**

in der Bibliothek des
Hauses der Niederlande
im Krameramtshaus
Alter Steinweg 6/7
48143 Münster

www.HausderNiederlande.de

Das Rätsel der Lesbarkeit

Kolloquium zu Karel van het Reve

Lesungen, Vorträge, Interviews

Der Abend soll einem deutschsprachigen Publikum einen der bekanntesten und erfolgreichsten Kolumnisten der Niederlande näherbringen: Karel van het Reve (1921-1999). Neben Kolumnen und Essays veröffentlichte der Slawist und Übersetzer zwei Romane (*Twee minuten stilte*, 1959 und *Nacht op de kale berg*, 1961) sowie ein Standardwerk zur russischen Literaturgeschichte (*Geschiedenis van de Russische Literatuur van Vladimir de Heilige tot Anton Tsjechov*, 1985). Für sein Werk erhielt er u.a. den Martinus Nijhoff-Preis (1979) und den P.C. Hooftpreis (1981).

Trotz mehrerer Übersetzungen ist der Autor hierzulande weitgehend unbekannt geblieben. Um dies zu ändern, veranstaltet der Masterstudiengang *Niederländisch-Deutsch: Literarisches Übersetzen und Kulturtransfer* ein öffentliches Kolloquium, auf dem Texte des Autors präsentiert und mit Karel van het Reve-Experten diskutiert werden sollen. Eingeladen sind: Ileen Montijn (Amsterdam), Journalistin und Schwiegertochter des Autors; Han Israëls (Maastricht), Freud-Forscher und Reve-Kenner; Alfred Sproede (Münster), Direktor des Slawisch-Baltischen Seminars sowie Arthur Langeveld (Amsterdam), Slawist und Übersetzer. Durch den Abend führen Lut Missinne, Professorin für Niederländische Literatur, Übersetzer Gerd Busse und Studierende des Masterstudiengangs.

Programm

Anne Wolters & Frederike Vollmer

Einführung in das Leben und Werk

Karel van het Reves

Dr. Han Israëls

Karel van het Reve als Wissenschaftler

Prof. Dr. Alfred Sproede

Karel van het Reves Russische

Literaturgeschichte

Dr. Arthur Langeveld

Karel van het Reve als Slawist und Übersetzer

Ileen Montijn und Dr. Gerd Busse

Nichts Menschliches ist mir fremd.

Ein Interview über den Menschen Karel van het Reve

dazwischen:

Lesungen kurzer Texte von Karel van het Reve

Moderation:

Prof. Dr. Lut Missinne

Institut für Niederländische Philologie

Zeit:

Dienstag, 18. Januar 2011, 16.00 – 20.30 Uhr

Ort:

Haus der Niederlande, Bibliothek

Alter Steinweg 6/7, Münster

Eintritt: € 5,00 / ermäßigt € 2,50